



PRESSEMELDUNG

Dore Copper gibt positive Ergebnisse der Erzsartierungstests in Corner Bay bekannt

Toronto, Ontario – 18. April 2023 - Doré Copper Mining Corp. (das „Unternehmen“ oder „Doré Copper“) (TSXV: DCMC; OTCQX: DRCMF; FWB: DCM) freut sich, positive Ergebnisse der Erzsartierungstests für sein hochgradiges Kupfer-Gold-Vorzeigeprojekt Corner Bay bekannt zu geben, das sich etwa 55 Straßenkilometer von der Aufbereitungsanlage Copper Rand des Unternehmens entfernt in der Nähe von Chibougamau, Québec, befindet.

Die Firma Steinert wurde damit beauftragt, in ihrer Anlage in Kentucky (USA) Tests zur Erzsartierung durchzuführen, wobei ein XRT-Sensor (Röntgentransmission) und ein Lasersensor bei einer Probe aus räumlich vielfältigem Material aus der Lagerstätte Corner Bay zum Einsatz kamen.

Die Ergebnisse untermauern die ersten Tests zur Erzsartierung, die für die vorläufige wirtschaftliche Bewertung („PEA“/Preliminary Economic Assessment) durchgeführt wurden, und bestätigen die Effektivität des Einsatzes der Erzsartierungstechnologie zur Verbesserung des aufbereiteten Gehalts und zur Verringerung der Tonnage der Mühlenbeschickung.

Wichtige Punkte des Erzsartierungstests

- **Steigerung des Kupfergehalts um 77 %, von 2,20 % auf 3,93 %**
- **Gewinnung von 93,6 % Cu**
- Das Ausschussmaterial enthält 48 % der ursprünglichen Masse mit einem Kupfergehalt von 0,30 %
- Auch der Gold-, Silber- und Molybdängehalt wurde bei ausgezeichneter Gewinnung und geringer Konzentration im Rückstand verbessert
- Kosten- und Umweltvorteile umfassen:
 - Geringere Transportkosten und Treibhausgasemissionen (THG) aufgrund einer Reduzierung des von der Mine zur Aufbereitungsanlage transportierten Materials.
 - Geringerer Energieverbrauch in der Aufbereitungsanlage aufgrund höherer Beschickungsqualität und geringerer Härte des Beschickungsmaterials
 - Geringere Abraumproduktion
 - Zusätzliche Kapazität der Aufbereitungsanlage für die Verarbeitung weiterer Materialien
 - Abfallmaterial am Standort der Mine (Ausschussmaterial), das als Versatzmaterial verwendet werden kann

Ernest Mast, President und CEO, kommentierte die Ergebnisse der zweiten Erzsartierungstests wie folgt: *„Diese Testarbeiten bestätigen die für die Erzsartierungstechnologie günstige Mineralogie der Lagerstätte Corner Bay und bestätigen die früheren Ergebnisse der Erzsartierung von Material aus der Halde Corner Bay, die in die PEA aufgenommen wurden. Vorläufige Tests zur Erzsartierung bei Devlin im Jahr 2022, unserer sekundären Hub-and-Spoke-Lagerstätte, hatten ebenfalls positive Ergebnisse gezeigt. Die Erzsartierung von Corner Bay und Devlin wird aufgrund ihrer wirtschaftlichen und nachhaltigen Vorteile auch in Zukunft Teil aller Entwicklungsszenarien sein.“*

Erzsartierungstests

In einem ersten Schritt wurde das XRT-Gerät von Steinert mit hoch-, mittel- und niedriggradigen sowie erzfreien Proben kalibriert, die für die ausgewählten Bohrkernproben der Lagerstätte Corner Bay repräsentativ waren (Abbildung 1). Ein kontinuierlicher Produktionslauf wurde mit der 202 kg schweren Probe durchgeführt. Die Tests erfolgten in drei Durchläufen mit dem ausdrücklichen Ziel, Kurven für Gehalt im Vergleich zu Gewinnung und im Vergleich zu Masseanziehung (Mass Pull) zu erstellen, wobei jeder Durchlauf mit einer Anpassung der Empfindlichkeit verbunden war. Die Ergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Die Summe der beiden Vorkonzentrate (Test 2 in der Tabelle unten) entsprach 52,5 % der Beschickungsmasse bei einem Gehalt von 3,93 % Cu (eine Steigerung um 77 %) und führte zu einer kumulativen Kupfergewinnung von 93,6 %. Der endgültige Ausschussanteil betrug 47,5 % der Beschickungsmasse mit einem Gehalt von 0,30 % Cu, was 6,4 % des in den Sortierer eingegebenen Kupfers entspricht. Auch bei allen anderen zu gewinnenden Metallen (Gold, Silber und Molybdän) wurde eine Verbesserung des Gehalts festgestellt:

- Goldgehalt: von 0,17 g/t auf 0,29 g/t
- Silbergehalt: von 7,91 g/t auf 13,82 g/t
- Molybdängehalt: von 0,037 % auf 0,064 %

Schließlich wurde festgestellt, dass der Arsengehalt der beiden Vorkonzentrate bei 12 ppm liegt, was zu einem Endkonzentrat mit sehr niedrigen Arsenwerten führt.

Bei den Testarbeiten fielen minimale Feinanteile an, die bei den Berechnungen nicht berücksichtigt wurden. In der Praxis würde das Feinmaterial aus dem Abbau und der Zerkleinerung zusammen mit dem Vorkonzentrat in den Erzsorkierkreislauf gelangen und zu einer höheren Ausbeute führen als in den Testarbeiten angegeben. Da der Sortierer so kalibriert werden kann, dass er den endgültigen Ausschussgehalt steuert, würde ein höherer Kupfergehalt in der Beschickung zu einer höheren Gewinnung führen.

Corner Bay – Ergebnisse der Erzsorkierung; kumulative Ergebnisse

| Ergebnis (kumulativ) | Gewicht (kg) | Massengewinnung | Cu (%) | Cu Rec. | Au (g/t) | Au Rec. | Ag (g/t) | Ag Rec. | Mo (%) | Mo Rec. |
|----------------------|--------------|-----------------|-------------|---------------|-------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| 1 | 70 | 34,7 % | 5,18 | 81,4 % | 0,37 | 77,2 % | 17,90 | 78,4 % | 0,082 | 77,2 % |
| 2 | 106 | 52,5 % | 3,93 | 93,5 % | 0,29 | 92,2 % | 13,82 | 91,7 % | 0,064 | 91,7 % |
| 3 | 175 | 86,6 % | 2,52 | 99,0 % | 0,19 | 98,4 % | 9,00 | 98,6 % | 0,042 | 98,2 % |
| 4 | 202 | 100,0 % | 2,20 | 100,0 % | 0,17 | 100,0 % | 7,91 | 100,0 % | 0,037 | 100,0 % |

Corner Bay - Mischprobe

Doré Copper erstellte eine räumlich vielfältige Mischprobe, indem es 34 Diamantkernbohrungen auswählte, die mineralisierte Zonen innerhalb der Mineralressourcenschätzung Corner Bay („MRE“/Mineral Resource Estimate) durchteuften (Abbildung 1; eine mineralisierte Probe lag außerhalb der aktuellen MRE). Das ausgewählte Kernmaterial repräsentierte verschiedene Gesteinstypen: Semimassiv- und Massivsulfide, Quarzgänge, Dioritintrusionsgänge sowie frischen und alterierten Anorthosit. Der Bohrkern wurde mittels Zersägens eines geviertelten NQ-Kerns beprobt. Die längeren Stücke des geviertelten Kerns wurden manuell auf eine Länge von 1 bis 3 Zoll zerkleinert, um ein zerkleinertes Produkt zu simulieren. Die Mischprobe wog 202 kg und wies einen Gehalt von 2,20 % Cu auf (Test 4 in der obigen Tabelle) und enthielt 18 % externes bergbaubedingtes Verdünnungsmaterial aus dem Hangenden und Liegenden des mineralisierten Abschnitts.

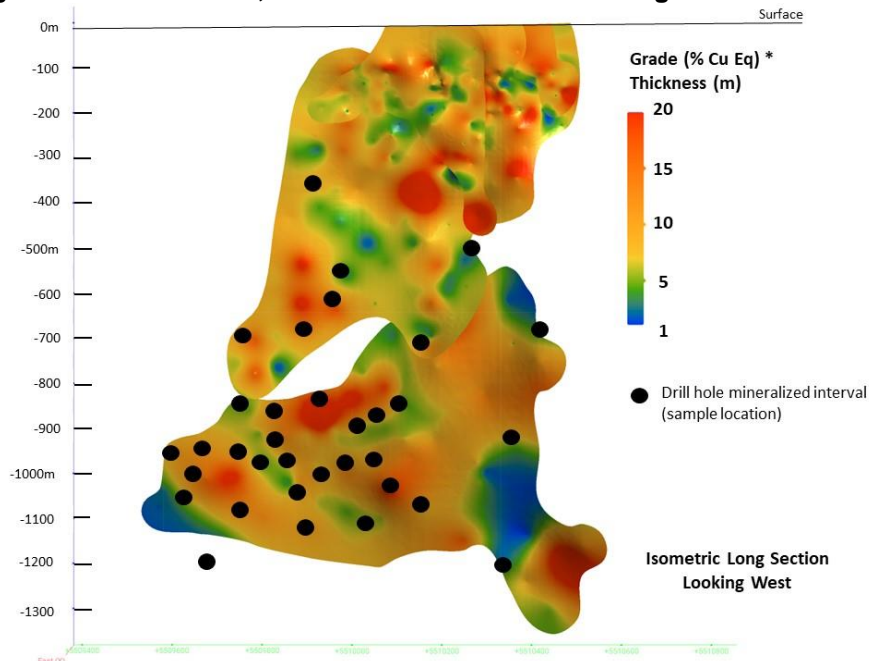
In der PEA wurde der Silber- und Molybdängehalt nicht berücksichtigt (derzeit von der MRE ausgeschlossen). Die Mischprobe wies Silber- und Molybdängehalte auf, die in der Lagerstätte zu erwarten wären (Test 4 in der Tabelle oben).

Erhebliche Vorteile der Erzsartierung

Wie bereits in der PEA des Unternehmens (10. Mai 2022) erwähnt, bietet die Erzsartierungstechnologie erhebliche Vorteile gegenüber der herkömmlichen Aufbereitung. Sie wird die Betriebskosten für das Mahlen, die Flotation und die Entsorgung der Aufbereitungsrückstände (Tailings) aufgrund einer erheblichen Zurückweisung des niedrighaltigen Materials senken. Es wird erwartet, dass die Sortierung die Härte des zur Mühle beförderten Erzes verringert (niedrigerer Bond Work Index des Sortiervorprodukts im Vergleich zum Beschickungsmaterial), sodass nicht zu vernachlässigende Energieeinsparungen zu erwarten sind. Die entsprechende Erhöhung des Erzgehalts, der dem Flotationskreislauf zugeführt wird, könnte zu einer verbesserten metallurgischen Gewinnung im Flotationskreislauf und zu höheren Konzentratgehalten führen.

Weitere metallurgische und umwelttechnische Tests, einschließlich Zerkleinerungs-, Flotations- und Auslaugungstests, werden durchgeführt, um die Machbarkeitsstudie und die laufenden Genehmigungsverfahren voranzutreiben.

Abbildung 1. Entnahmestellen, der für die in den Erzsartierungstests verwendete Mischprobe



Qualifizierter Sachverständiger

Ernest Mast, P.Eng., President und CEO des Unternehmens und ein „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne von National Instrument 43-101 – *Standards of Disclosure for Mineral Projects*, hat die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Steinert

Steinert ist ein weltweiter Anbieter von intelligenten Sortier- und Trennlösungen für die Recycling- und Bergbauindustrie. Steinert verfügt über mehr als 125 Jahre Erfahrung und zeichnet sich dadurch aus, dass die Firma ihren Kunden technologisch fortschrittliche Sortierlösungen anbietet, die auf einem umfassenden Prozess- und Branchenwissen basieren.

Steinert ist ein Pionier auf dem Markt, der sein Ziel, Kunden als weltweiter Technologieführer zu unterstützen, konsequent verfolgt und erreicht. Steinert wurde 1889 in Köln gegründet und ist der einzige

Hersteller von Magnetscheidern, der sein klassisches Tätigkeitsfeld weiterentwickelt und die sensorgestützte Sortierung als neue Technologie in seiner Produktentwicklung etabliert hat.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://steinertglobal.com/>

Über Doré Copper Mining Corp.

Doré Copper Mining Corp. hat sich zum Ziel gesetzt, der nächste Kupferproduzent in Québec mit einem anfänglichen Produktionsziel von über 50 Mio. Pfund Kupferäquivalent pro Jahr zu werden, indem das Unternehmen ein „Hub-and-Spoke“-Betriebsmodell mit mehreren hochgradigen Kupfer-Gold-Projekten implementiert, die seine zentralisierte Mühle Copper Rand versorgen¹. Das Unternehmen hat im Mai 2022 eine PEA vorgelegt und führt eine Machbarkeitsstudie durch.

Das Unternehmen hat ein großes Landpaket in den produktiven Bergbaucamps Lac Doré/Chibougamau und Joe Mann konsolidiert, das in der Vergangenheit 1,6 Mrd. Pfund Kupfer und 4,4 Mio. Unzen Gold² produziert hat. Das Landpaket umfasst 13 ehemalige produzierende Minen, Lagerstätten und Ressourcenzielgebiete innerhalb eines Radius von 60 Kilometern der Mühle Copper Rand des Unternehmens.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Ernest Mast
President und Chief Executive Officer
Tel: (416) 792-2229
E-Mail: ernest.mast@dorecopper.com

Laurie Gaborit
Vice President, Investor Relations
Tel: (416) 219-2049
E-Mail: laurie.gaborit@dorecopper.com

Web: www.dorecopper.com
Facebook: [Doré Copper Mining](#)
LinkedIn: [Doré Copper Mining Corp.](#)
Twitter: [@DoreCopper](#)
Instagram: [@DoreCopperMining](#)

1. Technischer Bericht mit dem Titel „Preliminary Economic Assessment for the Chibougamau Hub-and-Spoke Complex, Québec, Canada“ vom 15. Oktober, der im Einklang mit National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects erstellt wurde. Der technische Bericht wurde von BBA Inc. angefertigt und beinhaltet Beiträge mehrerer Beratungsfirmen bei Teilen der Studie, einschließlich SLR Consulting (Canada) Ltd., SRK Consulting (Canada) Inc. und WSP Inc.
2. Quellen für die historischen Produktionszahlen: „Economic Geology“, v. 107, pp. 963–989 - Structural and Stratigraphic Controls on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada von François Leclerc et al. (Lac Doré/Chibougamau mining camp) und NI 43-101-konformer technischer Bericht für das Konzessionsgebiet Joe Mann vom 11. Januar 2016, erstellt von Geologica Groupe-Conseil Inc. für Jessie Ressources Inc. (Mine Joe Mann). Doré Ramp November 1992 Zusammenfassung, interner Bericht von Westminer.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Vorhersagen, Projektionen und Prognosen und sind oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern wie „anstreben“, „antizipieren“, „glauben“, „planen“, „schätzen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „potenziell“, „projizieren“, „anvisieren“, „zeitlich planen“, „budgetieren“ und „beabsichtigen“ sowie durch Aussagen, wonach ein Ereignis oder ein Ergebnis eintreten oder erreicht werden „kann“, „wird“, „sollte“, „könnte“ oder „dürfte“, sowie durch andere ähnliche Ausdrücke und deren Verneinungen gekennzeichnet.

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Aussagen über den Zeitpunkt und die Fähigkeit des Unternehmens, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erhalten, die Fähigkeit des Unternehmens, sein Produktionsziel zu erreichen, den Beginn, den Zeitrahmen und den Abschluss einer Machbarkeitsstudie sowie über die Pläne, den Betrieb und die Aussichten des Unternehmens und seiner Konzessionsgebiete, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die zwar als vernünftig erachtet werden, jedoch bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen

zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die tatsächlichen Explorationsergebnisse, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, zukünftige Metallpreise, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zu akzeptablen Bedingungen, die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, nicht versicherte Risiken, regulatorische Änderungen, Verzögerungen oder die Unfähigkeit, erforderliche behördliche Genehmigungen zu erhalten, gesundheitliche Notfälle, Pandemien und andere Explorations- oder sonstige Risiken, die hierin und regelmäßig in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen beschrieben werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass solche Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die erwartet wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend sollte der Leser kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen setzen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!